



mansio
selbstbestimmt leben

20 Jahre mansio

Mansio | NEWS

Jubiläumsausgabe 2020
Geschäftsbericht 2019



Mit Offenheit in die Zukunft | Seite 3

Interview | Seite 4

Von den IV-Betrieben zur Stiftung | Seite 5

Meilensteine 2000 - 2020 | Seite 6 - 10

Fachentwicklung in der Mansio | Seite 11

Wettbewerb | Seite 12

Geschäftsbericht & Finanzen 2019 | Seite 13 - 14

Kontakte | Seite 15

Impressum

Koordination Redaktion: Daniela Leo

Autoren dieser Ausgabe: Martin Gisler, Marcel Heuberger, Lutz Goldbecker, Romana Krajewski, Daniela Leo, Michael Stalder, Heike Wienholt

Realisation: PREDICATORI | Seminare & Kommunikation, Bischofszell

Bilder: caspoto und Mansio

Ausgabe: Mai 2020

Alle Rechte sind bei der Mansio, Münsterlingen

Mit Offenheit in die Zukunft



Liebe Mitarbeitende, geschätzte Leserinnen und Leser

Die letzten zwei Jahre waren eine bewegende Zeit, welche im Zeichen der Neuorientierung standen. Gleichzeitig stehen wir im 20. Jubiläumsjahr, welches wir mit dieser Ausgabe Revue passieren wollen. Mit dieser Ausgabe möchten wir auf gemeinsame Erfolge zurückblicken und die Mansio als erfolgreiche Institution ehren. Erstmals wird kein separater Geschäftsbericht erstellt – die wesentlichsten Angaben zum Geschäftsjahr 2019 und die Zahlen sind in diesen NEWS abgedruckt. Detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr 2019 finden Sie auf unserer Website, die auf das Jubiläumsjahr im neuen Gewand erstrahlt.

20 Jahre sind eine lange Zeit. Der Rückblick ruft sicher bei vielen schöne Erinnerungen wach. Mansio geniesst einen guten Ruf als grösste Institution im Kanton Thurgau, welche Leistungen für alle drei «Fakultäten» anbietet. Dafür haben alle viel und hart gearbeitet und Verantwortung für unsere Klientinnen und Klienten übernommen. Für diesen Einsatz bedanken wir uns herzlich bei allen, die einen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet haben. Seit 2018 ist bei uns vieles in Fluss gekommen. Geschäftsleitung und Stiftungsrat sind bestrebt, den guten Ruf zu erhalten und auszubauen.

en. Wir wollen unsere Institution auf die Anforderungen der Zukunft ausrichten. Dabei ist uns ein wichtiges Anliegen, die Vorgaben der UN-Behindertenrechts-Konvention einzuhalten. Mansio setzt in der Strategie und in der Betreuungsbearbeitung einen starken Fokus auf Teilhabe und Selbstbestimmung. Wir freuen uns, dass wir diesen neuen und in manchen Situationen auch anspruchsvollen Weg gemeinsam mit euch gehen können. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Autoren für die Realisierung dieser Sonderausgabe. Bei unseren Mitarbeitenden bedanken wir uns von Herzen für Ihr Vertrauen in unseren Wandel, den wir vollzogen haben. Ihr Engagement hat massgeblich dazu beigetragen, das Mansio mit Offenheit in eine neue Zukunft gehen kann.

Martin Gisler, Stiftungsratspräsident

Marcel Heuberger, Gesamtleiter



Stehen bleiben ist definitiv keine Option

Bruno Würth war von 1996-2000 Verwaltungsdirektor der IV-Betriebe. Im Anschluss, von 2000-2004, war er Stiftungspräsident. Nachfolgend spricht er im Interview über seine Zeit in Münsterlingen.



Bruno, wie lange hast du für Mansio gearbeitet? Insgesamt waren es 11 Jahre. In den Jahren als Verwaltungsdirektor fand ein erster Namenswechsel statt – aus den ursprünglichen «IV-Betrieben» wurde die «Stiftung Kompass».

Was ist das Beste was dir bei der Mansio passiert ist? Für mich war das Beste die «Ausgliederung» der damals noch als «Langzeitpatienten» bezeichneten Menschen aus der Psychiatrie. Die Begleitung und Unterstützung wurden stärker auf die vorhandenen Ressourcen ausgerichtet.

Was für ein Erlebnis ist dir positiv in Erinnerung geblieben? Speziell in den Anfangszeiten wurden rasch grosse Veränderungen erreicht und sichtbar. Aktivitäten und Teilhabe nahmen stetig zu. Nicht vergessen habe ich das frohe Gesicht eines jungen Mannes, welcher mit der neuen Betreuerin in einem Einkaufszentrum unterwegs war, wohin er früher nicht konnte.

Was schätzt du persönlich an der Mansio? Ich muss da eher etwas in die Vergangenheit schauen: Die Verantwortlichen und das Personal haben Pionierarbeit geleistet bei der Begleitung und Unterstützung und der Integration von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Thurgau. Wo es möglich war, wurden externe Platzierungen realisiert. Bis heute werden auch Menschen begleitet und unterstützt, mit welchen andere Einrichtungen überfordert sind/waren.

Welcher Meilenstein bei der Mansio ist dir in Erinnerung geblieben? Die erfolgreiche ISO-Zertifizierung als eine der ersten Einrichtungen im Thurgau. Nicht wegen dem schönen Zertifikat, sondern weil dem eine fundierte Auseinandersetzung auf allen Ebenen mit den Aufgabenschwerpunkten, den Abläufen und der Organisation voranging. Das hatte Langzeitwirkung.

Was ist oder war die grösste Herausforderung bei der Mansio? Wie das aktuell aussieht, weiss ich nicht. In den Anfangsjahren waren umfassende Klärungen und Abgrenzungen notwendig mit den bisher Zuständigen und dem Kanton. Es ging um die Umsetzung von IV-Richtlinien, die neuen Betreuungskonzepte, die Nutzung der Infrastruktur, um Zuständigkeiten und letztlich um ziemlich viel Geld.

Welche Bedeutung hat für dich Erfolg? Erfolg ist für mich wichtig. Erfolgserlebnisse braucht es als Motivation für die persönliche und betriebliche Weiterentwicklung. Stehenbleiben ist definitiv keine Option für mich.

Wo siehst du die Mansio in 20 Jahren? Die Nachfrage nach individuellerer, sozusagen «massgeschneiderter» Begleitung und Unterstützung wird zunehmen. Ambulante, aufsuchende und disziplinenübergreifende Angebote werden wichtiger. Mansio wird sich dem laufend anpassen und ein fachkompetentes, vielseitiges Leistungsangebot haben. Es dürfte Sinn machen Kooperationen und Verbünde anzustreben, um die Kräfte zu bündeln und als (ge)wichtiger Leistungsanbieter wahrgenommen zu werden. Vielen Dank für das Interview. Das Interview führte Lutz Goldbecker

2000-2007

Von den IV-Betrieben zur Stiftung



In den Jahren 2000 bis 2007 wandelten sich die kantonalen IV-Betriebe Münsterlingen in eine eigenständige Stiftung um und im 2006 wurde die Namensänderung in die «Stiftung Mansio, Münsterlingen» vollzogen.

Die Verselbständigung zur Stiftung brachte vor allem den Vorteil, dass alle anfallenden Aufgaben und Veränderungen mit dem Stiftungsrat beraten und schneller entschieden werden konnten als über den Weg der kantonalen Verwaltung. Da die Heimaufsicht dem Kanton Thurgau unterstellt ist, wurden auch die Entscheidungsbefugnis und die Aufsichtsfunktion getrennt.

Ein ebenfalls wichtiger Meilenstein im Jahr 2000 war die Eröffnung der ersten Aussenwohngruppe in Kreuzlingen. Schon damals war die Befähigung der Klienten*innen zu grösserer Selbständigkeit ein wichtiger Bestandteil der Betreuungsarbeit.

Im selben Jahr wurde die Zentralgärtnerei des Kantonsspitals Münsterlingen in die Stiftung Mansio integriert. Für Menschen mit Beeinträchtigung eröffneten sich damit neue und attraktive Arbeitsplätze. In den anfallenden Jahren wurde das Dienstleistungsangebot stetig erweitert, z.B. mit der Förderung des Blumenverkaufs oder dem Anbieten von Gartenarbeiten bei Kunden*innen ausserhalb des Geländes.

Ein weiterer Schritt zum Weg nach draussen war im Jahr 2004 die Eröffnung der Wohngruppe in Sulgen.

Im 2004 eröffnete auch die erste Kriseninterventionsgruppe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Kanton Thurgau. Die Wohngruppe bietet Krisenintervention als unterstützende Massnahme bei Verhaltensauffälligkeiten oder bei Versorgungsnotstand, sowie Time-outs zur Entlastung von Angehörigen oder Teams aus dem internen oder externen Bereich.

Im Jahr 2006 wurde die Namensänderung der Stiftung Kompass in die heutige Mansio vollzogen. Dies aufgrund der Verwechslungsgefahr mit dem «Verein Kompass, Bischofszell».

Das Symbol des Kompasses begleitet uns bis heute und ist im Logo weiterhin sichtbar. Die Pfeile zeigen in vier Richtungen, symbolisch für den in der Strategie immer noch aktuellen Ansatz des angestrebten Weges nach draussen. Der innere Kreis bietet aber trotzdem Schutz, für alle die ihn brauchen.

Mansio entwickelt sich

Der Fokus der nächsten Jahre von Mansio war es, die externen Angebote weiter auszubauen. Dies gelang erfolgreich, mit vereinten Kräften und immer mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität von Klienten*innen.

Auch in den nächsten Jahren lag der Fokus der Strategie auf dem Ausbau der externen Angebote der Mansio. Im Jahr 2008 konnten wir nach langer Suche nach einer passenden Liegenschaft das ehemalige Hotel Bijou in Güttingen kaufen und somit eine weitere Aussenwohngruppe eröffnen. Zwölf Klienten*innen zogen damals im Hinblick auf eine verbesserte Lebensqualität durch Schaffung von Einzelzimmern nach Güttingen um.

Im gleichen Jahr wurde eine Trainingswohngruppe mit 2 Plätzen in Scherzingen aufgebaut. Nach einer erfolgreichen Testphase wurde im Jahr 2009 das Externe Wohnen in Kreuzlingen ins Leben gerufen. Es wurden nach und nach Wohnungen für Klienten*innen angemietet, die den grossen Wunsch hatten, in den eigenen vier Wänden zu leben. Ein bedarfs- und bedürfnisgerechtes Betreuungsangebot hat mit diesen Angeboten eine neue und zusätzliche Qualität erhalten.

Auch auf dem Gelände in Münsterlingen fanden immer wieder strategische Anpassungen im Sinne der Verbesserung der Lebensqualität von Klienten*innen statt. Im Jahr 2009 wurde deshalb unter anderem eine Gruppe eingerichtet, die sich strukturell und personell auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Autismusspektrumsstörungen ausrichtete.

Im Jahr 2009 konnten wir im Bereich Arbeit erstmals aufgrund der 5. IV Revision erfolgreich Integrations- und Berufliche Massnahmen durchführen. Das Angebot stiess bei der IV-Stelle in Frauenfeld auf reges Interesse.



Eröffnung neuer Wohngruppen als Kompetenzzentren



Mansio nutzt Liegenschaften und entwickelt Räume für neue Bedürfnisse der Klienten*innen. Die erneute ISO-Zertifizierung wurde erfolgreich durchgeführt.

Im Jahr 2010 konnte die vom Kanton Thurgau angemietete Liegenschaft Waldhaus auf dem Spitalcampus in Münsterlingen angemietet werden. Durch einen grösseren Umbau wurde das Haus mit Umschwung auf die Bedürfnisse von Menschen mit Autismusspektrumsstörung ausgerichtet und konnte im Oktober 2010 mit 12 Klienten*innen bezogen werden.

2011 fand ein Wiederholaudit für die ISO Zertifizierung statt. Das seit dem 28. April 1998 bestehende ISO Zertifikat konnte erfolgreich verlängert werden.

Der Wunsch nach einem Time-Out Zimmer stand seit der Eröffnung der Kriseninterventionsgruppe schon länger im Raum und konnte im Jahr 2011 umgesetzt werden. Vorrangiges Ziel ist die Deeskalation und der Schutz vor Selbst- und Fremdgefährdung in Akutsituationen.

Das Jahr 2012 war geprägt durch den Umbau im Haus P für die Eröffnung der Wohngruppe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Es ist ein Angebot für Menschen, welche mit den Strukturen einer offenen Wohngruppe krankheitsbedingt überfordert sind. Hier finden Menschen mit zum Teil sehr herausfordernden Verhaltensweisen einen Wohnplatz innerhalb der IV-Finanzierung.

Für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden immer komplexere Anforderungen gestellt. Deshalb wurden unter diesem Aspekt verschiedene Anschaffungen und Investitionen getätigt. Sichere Maschinen, Fahrzeuge und Geräte oder auch neueste Technik bei Umbauten und Brandschutzanlagen wurden angeschafft.

Hohe Auslastung in allen Bereichen

Im 2015 wurden wir von der Öpfelfarm beauftragt, eine grosse Anzahl an Öpfelringli-Muster für den Schweizer Pavillon an der EXPO in Mailand zu verpacken. Alle waren sehr stolz, an diesem Auftrag mitgearbeitet zu haben.

Das Jahr 2015 stand allgemein im Zeichen der hohen Auslastung in allen Bereichen. Volle Auftragsbücher für den Bereich Arbeit und eine hohe Nachfrage nach Wohnplätzen im Bereich Wohnen. Durch das Angebot verschiedener Kompetenzzentren ist die Stiftung Mansio eine bewährte und verlässliche Partnerin. Nach den guten Erfahrungen mit dem Externen Wohnen in Kreuzlingen und dem weiteren Bedarf an externen Wohnplätzen erfolgte im Jahr 2017 ein weiterer Schritt nach draussen – das Externe Wohnangebot in Bürgele konnte eröffnet werden. Somit konnten wir unser Angebot auf die Region Weinfelden ausweiten.

Im selben Jahr konnte die Mansio vom Verein für Sozialpsychiatrie das Offene Atelier übernehmen. Schnell wurden in zentraler Lage in Kreuzlingen passende Räumlichkeiten gefunden. Das Offene Atelier bietet Tagesstätten-Plätze für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Auch hier konnte die Mansio ihr Angebot erweitern.

Ab 2018 erfolgte in der Mansio eine Umstrukturierung unter neuer Leitung. Die Teilbetriebe Werkstatt, Schilffluggä und Wellenspiel wurden in die Bereiche Arbeit und Wohnen überführt. Ziel dieser Neuausrichtung ist die möglichst selbstbestimmte Lebensgestaltung der Klienten*innen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit.



Wünsche gehen in Erfüllung



Das Jahr 2019 ist der Aufbruch in die Zukunft für Mansio. Lang gehegte Wünsche gehen in Erfüllung.

Die Mansio erscheint im neuen Gewand und neuem Logo. Der Auftritt ist zeitgemäss und trotzdem mit der Geschichte verbunden. Die Mansio möchte durch die neue und aktive Kommunikation in der Öffentlichkeit als Kompetenzzentrum für selbstbestimmte Lebensgestaltung wahrgenommen werden. Wir nehmen zum ersten Mal an der GEWA Messe in Kreuzlingen und Altnau mit einem eigenen Messestand teil.

Seit Juli 2019 hat nun auch der Bereich Arbeit ein externes Angebot. Die Räumlichkeiten im Zecchinel-Zentrum in Tägerwilien sind perfekt für die Verpackungs-, Montage- und Fertigungsarbeiten, welche die Mitarbeitenden täglich verrichten. Im Vergleich zur bisherigen Produktionsstätte in Münsterlingen haben wir nun genügend Platz in den Werkstätten und gute Anlieferungsmöglichkeiten für Sattelschlepper. Pro Woche kommen zwischen 40 und 60 Paletten im Lager an oder verlassen dieses wieder. Grosszügige Fensterflächen und eine moderne Beleuchtung ermöglichen ein angenehmes Arbeiten. In der integrierten Arbeitsgruppe im Gebäudekomplex Zecchinel ist Inklusion nicht nur ein Schlagwort, sondern wird erlebbar gemacht, in dem Mitarbeitende gemeinsam mit anderen Firmenangehörigen die Mittagszeit verbringen. Die gesamte Infrastruktur kann gemeinsam genutzt werden.

Im Dezember 2019 fand im vollen Bottighofer Gemeindesaal ein Benefizkonzert für die Mansio statt. Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen (SBO Kreuzlingen) begeisterte das Publikum mit einem Konzert unter dem Titel «Symphonia Luminosa – Musik mit Herz». Die Mansio Geschäftsleitung war beeindruckt von dem hochstehenden Programm. Im Februar durfte Marcel Heuberger voller Freude den Scheck über 4496 Franken entgegennehmen. Das Geld wird für die Sanierung der alten Minigolf-Anlage in Münsterlingen genutzt. Somit geht ein Wunsch in Erfüllung und darauf freuen sich auch die Klienten*innen.

2020

20 Jahre Mansio und neue Webseite

Mit Stolz stellen wir Ihnen zum 20. Jubiläum unsere neue, informative und zeitgemässe Webseite vor. Bilderwelten sollen Ihnen einen Eindruck in den Alltag der Stiftung Mansio bieten. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken und würden uns freuen, Sie nun des Öfteren auf unserer neuen Webseite begrüessen zu dürfen:

www.mansio.ch



Feste, Reisen und Anlässe bei Mansio sind immer etwas Besonderes. Das Musizieren, Feiern, Spielen, sowie kulinarische Angebote sind ein fester Bestandteil der Mansio, früher und auch heute noch.



Fachentwicklung in der Mansio

Im Frühjahr 2014 hat die Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention ratifiziert und in Kraft gesetzt.

Dies hat schweizweit im Bereich der Einrichtungen, welche Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung anbieten, ein Um- oder Neudenken bezüglich der Angebotsumsetzung ausgelöst. Berechtigte Forderungen von Behindertenverbänden, die Rechte der Klienten, deren Partizipation und Selbstbestimmung mehr denn je in den Vordergrund zu rücken, wurden nun unüberhörbar.

Im Jahr 2018 hat die Mansio eine einheitliche Strategie über alle Bereiche erarbeitet. Nicht wegen des zunehmenden fachlichen Drucks, sondern aus voller Überzeugung musste diese neue Strategie von Beginn an den Forderungen der Behindertenrechtskonvention genügen.

Viele dieser Anforderungen an Angebotsvielfalt und Haltungen in der Arbeit setzen wir bereits heute an verschiedenen Orten in der Mansio um.

Es gibt jedoch auch in der Mansio noch fachliche Aspekte, welche bisher wenig oder nicht überall präsent sind. Es gibt neue, spannende Herausforderungen, welche über Weiterbildungen, Konzeptanpassungen und Haltungsänderungen angegangen werden und Veränderungen in die Betreuungskultur bringen werden.

Im Wohnen setzt die Strategie den partiell schon weit fortgeschrittenen Ansatz einer hohen Angebotsvielfalt sowie einer möglichen Angebotsöffnung nach aussen fort. Hier reichen die Angebote vom eng betreuten Rahmen für Klienten mit hohem Unterstützungsbedarf bis hin zu gering begleitetem Wohnen in der eigenen Wohnung. Dazwischen gibt es verschiedenste Wohnsettings, welche für jede und jeden das passende Betreuungsangebot in der aktuellen Lebensphase bietet.

Auch im Bereich Arbeit setzt die Mansio auf ein differenziertes Angebot. Entwicklung, Veränderung und Abwechslung soll auch am Arbeitsplatz möglich sein, um die eigenen individuellen Fähigkeiten einbringen zu können. Der Bereich bietet sehr unterschiedliche Tagesstrukturplätze an. Das Spektrum reicht von der Aktivierung mehrfachbeeinträchtigter Klienten bis zur Unterstützung der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Zwischen diesen beiden Polen gibt es eine Vielzahl weiterer Arbeitsmöglichkeiten. So kann bestmöglich den Fähigkeiten und den Wünschen der Klienten*innen Rechnung getragen werden.

Im Rahmen der Öffnung nach aussen darf jedoch nie vergessen gehen, dass es Klienten*innen gibt, welche einen geschützteren, enger betreuten Wohnrahmen oder Arbeitsplatz benötigen, so dass es auch solche Angebote weiter geben wird und muss.

«Wir sind überzeugt, dass nur solch eine breite Angebotspalette den vielfältigen Wünschen und dem sehr individuellen Unterstützungsbedarf gerecht werden kann.»

Der gesamten Branche ist bewusst, dass die Veränderungen für die Mitarbeitenden einen Paradigmenwechsel bedeuten, welcher in der Umsetzung Unterstützung bedarf und Zeit benötigt.

Diesen Weg, hin zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention sowie einer grösstmöglichen Selbstbestimmung, wird die Mansio mit externer Fachbegleitung im Jahr 2020 weiter gemeinsam mit den Klienten*innen und dem Personal der Mansio beschreiten.

Lutz Goldbecker und Heike Wienholt

Wettbewerb - Jetzt mitmachen und Gewinnen!

Jetzt mitspielen und gewinnen. Suchen und zählen Sie die Jubiläumslogos in dieser Mansio News Ausgabe.

Schreiben Sie uns die richtige Anzahl Jubiläumslogos, inkl. Name und Adresse an die folgende E-Mailadresse: marketing@mansio.ch.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen die über 18 Jahre alt sind. **Teilnameschluss: 30.06.2020**

Zu gewinnen gibt es drei Gutscheine für unseren Mansio-Verkaufsladen in Münsterlingen: für CHF 40.-/ CHF 80.- und CHF 120.-.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der Mansio-Webseite publiziert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Kontaktdaten werden nicht weitergegeben.

Viel Glück!



Geschäftsbericht 2019

Zwei bewegte Jahre führen die Mansio nun in die Zukunft mit positiven Perspektiven.

Nach der Verabschiedung einer neuen Gesamtstrategie im Sommer 2018 und der damit zusammenhängenden neuen Struktur war das Geschäftsjahr 2019 geprägt von der Umsetzung dieser beschlossenen Veränderungen. Im Vordergrund stand dabei das Einschwören des gesamten Kaders auf eine neue Kultur und die Etablierung von einheitlichen Führungsgrundsätzen.

Der Bereich Arbeit konnte die Zahl der belegten Arbeitsplätze in der Geschützten Werkstatt gegenüber Vorjahr um 4% steigern. Im Wohnen ist die Belegung stabil geblieben und lag wie im Jahr 2018 bei rund 98%. Zudem konnte die Werkstatt im 2019 ihre Umsätze aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen steigern. Die Betriebserträge lagen damit über dem Vorjahr.

Der Direktaufwand für die Leistungserbringung stieg im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Lagerkorrektur im Jahr 2018 zurückzuführen. Im Zuge der Professionalisierung musste der Personalbestand ausgebaut werden, was in diesem Bereich zu höheren Kosten führte. Der übrige Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr ebenfalls an. Am meisten ins Gewicht fielen Kosten, welche sich aus einem erhöhten Nachholbedarf an Investitionen in veraltete Infrastrukturen ergaben. Weiter wurden im Rahmen der neuen Strategie zusätzliche Wohnungen fürs Externe Wohnen angemietet und ausgerüstet sowie eine externe Produktionsstätte in Tägerwilen eröffnet.

Das negative Betriebsergebnis und die hohen Investitionen belasteten die Liquidität. Dank einem periodenfremden und ausserordentlichen Ertrag kann trotzdem ein positives Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Mansio verfügt nach wie vor über eine gesicherte und gesunde Finanzlage.

Wir fördern Lernende und die Weiterbildung beim Personal



Finanzen 2019

	2019	2018
	CHF	CHF
Bilanz		
Flüssige Mittel	2'793'313	4'352'697
Forderungen und Abgrenzungen	2'950'289	3'390'261
Immobilien	6'176'986	5'863'620
Übriges Anlagevermögen	925'613	706'381
Kurzfristiges Fremdkapital	1'368'428	1'613'662
Langfristiges Fremdkapital	6'057'078	7'266'024
Schwankungsfonds	-	442'331
Eigenkapital	5'420'694	4'990'942
Erfolgsrechnung		
Betriebsbeiträge	13'665'848	13'510'292
Betreuungstaxen	9'204'750	9'320'276
Erträge Werkstatt	2'032'684	1'875'102
Übrige betriebliche Erträge	107'585	147'563
Direktaufwand Leistungserbringung	2'486'021	2'341'587
Personalaufwand	19'795'970	19'252'645
Übriger Betriebsaufwand	3'228'735	2'288'627
Abschreibungen	<u>543'319</u>	<u>520'650</u>
Betriebsergebnis	-1'043'178	449'724
Gesamtergebnis	429'753	952'737

Der Revisionsbericht 2019 mit vollständiger Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) ist auf unserer Webseite abrufbar.

Kontakte

Stiftungsrat

Präsident

Martin Gisler
Kreuzlingen

Vize-Präsidentin

Ressort Kernaufgaben
Christa Thorner-Dreher
Frauenfeld

Ressort Recht

Jennifer Rickenbach
Weinfelden

Ressort Finanzen

Andreas Dörflinger
Wetzikon b. Sirmach

Ressort Infrastruktur

Urs Schweizer
Wallisellen

Vertreter Standortgemeinde

René Walther
Münsterlingen

Geschäftsleitung

Gesamtleiter

Marcel Heuberger
marcel.heuberger@mansio.ch
G: 071 686 44 17

Bereichsleiter Wohnen

Lutz Goldbecker
lutz.goldbecker@mansio.ch
G: 071 686 45 20

Bereichsleiterin Arbeit

Heike Wienholt
heike.wienholt@mansio.ch
G: 071 686 45 98





mansio

Tel. 071 686 44 22

Fax 071 686 44 18

Seeblickstrasse 3, 8596 Münsterlingen

info@mansio.ch | www.mansio.ch | IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5